

Lieberes altes freies Opitz! Ich danke dich für Karte
und Brief und so rasche Erledigung meiner Fragen. Bitte
Ihren wirklich recht dankbaren Brief. Nun habe ich doch
an Ihnen ein kleines Privatweg zu dem Wohlfühl der Mon.
Jahre! Dank auch für alle Nachsichten.

Ihren persönlich (bist du strict. n.l.) zur Kenntnis:
1) Stengel - Marburg wird gewissweise positioniert, obwohl
Amerik. ihm bestätigt haben! 2) Kämpfe ich auf europ.
Boden, hat Frankreich erreicht. 3, Krieger sind gültig
in Graz verstorben, nicht froh - los in Marburg.

Soviel ad personalia novissima. Mich freut Reich.
Kehr von Theo Mayer; wenn es Ihnen möglich ist in. Vatersen:
scheint, bitte ihn herzlich von mir zu grüßen. Ich will aber nicht
wenn möglich - meinen Besuch doch beschleunigen; freilich
kann ich noch nichts endgültig sagen. Ich es sehr schätze,
wenn ich plötzlich vor Ihrer Tür stehe? Ich bin doch als
alter Infantent jetzt sehr beschleunigt geworden: also keine
Blei erwarte ich, sofa geschäft - wenn nicht (gar nicht schlecht!)
auch Fürbitten. Kaplan Blomath - er wollte mal bei uns
kommen - kennen mich, grüßen Sie ihn herzlichst in.
Von Josef Friedrich Albert (der wird doch ankommen, zumal ich
daz freies von Dom. Dr. F. E. Held, Wissen thes die!!)
und Leber mit Karte bringen ich mich - wie heute selbst
verhandeln.

Lie Gütliche! Mein Exemplar Freik hat keine Ab-
weichung verzeichnet!! Warkeist Spalte 1235 letzte
Zeile ingr. rel.? ingressum ... ?

Ich will möglichst früher jetzt, bald zu Ihnen zu
kommen. Aber was kann ich heute festlegen? Sei es
Sie mit nicht Böse: Lärme überfall mich nicht doch
verantworten?! Postkarte genügt als Gut wort!

Es gilt zu word zu zählen, mein Liebes!

NB! Gouman
Otto Meyer!

Herrschend mit altem Hausdiedrich
Kets des W. Engel